

Chur knapp, Klosters deutlich geschlagen

Das erste von möglichen drei Aufstiegsspielen in die Nationalliga B hat am Wochenende in der Tennis-Interclub-Meisterschaft für die Frauen des TC Chur wie auch für die Klosterserinnen Endstation bedeutet.

Tennis. – Die Churerinnen vergaben den möglichen Sieg in Genf beim TC Genève Eaux-Vives in den beiden Doppeln. Nach den fünf Einzelspielen führten sie mit 3:2 Siegen. Raluca Ciulei, die Studienkollegin von Teamcaptain Sara Kleemann, entschied auch ihr viertes Spiel für den TC Chur für sich. Diesmal eliminierte die N3-klassierte, als Schweizer Nummer 25 geführte Ciulei mit Christelle Dumonal die Nummer 22 der Schweiz. Manuela Pinchera (R2) und Pierina Engi (R3) gewannen ihre Einzelpartien jeweils nach verlorenem Startsatz, Pinchera gegen eine gleichklassierte, Engi gegen eine um eine Klasse höher eingestufte Widersacherin.

Ein Sieg aus den beiden Doppeln hätte den Churerinnen gereicht, um in die zweite (von drei) Aufstiegsrunden einzuziehen. Beide gingen jedoch nach nach drei Sätzen an die Gastgeberinnen aus Genf.

Klosterserinnen ohne Punkt

Die Nationalliga-C-Frauen vom TC Klosters blieben bei Lido Luzern ohne reelle Chance. Sie verloren alle fünf Einzelpartien, womit die Niederlage bereits vor den beiden Doppeln feststand. Diese wurden dann nicht mehr gespielt, weshalb am Ende ein 0:5 zu Buche stand. Am Punkt am nächsten kamen Lea Winkler (R2) gegen eine R1-klassierte Gegnerin und Sonia Forni (R2) gegen eine R2-Spielerin. Beide verloren jedoch in drei Sätzen. (jos)



Gepunktet: Manuela Pinchera gewinnt ihr Einzel, kann die Churer Niederlage aber nicht verhindern.

Bild Archiv